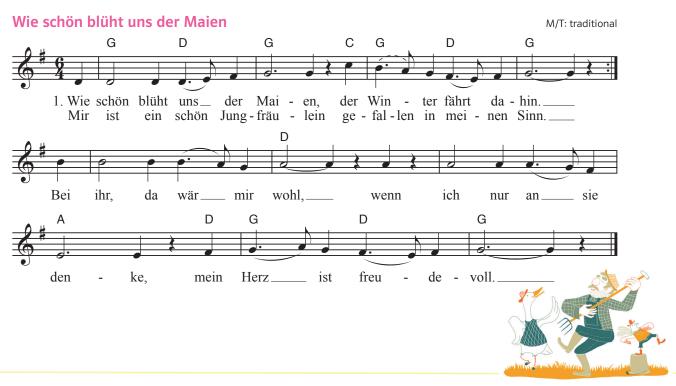
Wir singen Mailieder





(Ober- und Unterstimme)





Madrigal Eine der bekanntesten Formen in der Renaissance ist das Madrigal - ein mehrstimmig in Musik gesetztes Gedicht. Kunstvoll und ausdrucksstark. aber auch eingängig und schlicht im Satz können die Vertonungen sein. Das zentrale Thema ist die Liebe - facettenreich geschildert von der allgemeinen Empfindung bis hin zur privaten Emotion.

Wir singen Mailieder

"Der Mai ist gekommen" (1842)

M.: Justus Wilhelm Lyra, 1842/T.: Emanuel Geibel



Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt'! Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht. Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert; es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl, wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal! Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all – mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmet ein mit Schall.

Und abends im Städtchen, da kehr' ich durstig ein: Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein! Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du, von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.



Wilhelm Busch: Max und Moritz (1865)

Komm, lieber Mai und mache

T: Christian Adolf Overbeck | M: Wolfgang Amadeus Mozart



 Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär!
Komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten dich gar sehr!
O komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit, bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit!

